

Global präsent

IS AG aus Nürnberg bietet
Dienstleistung weltweit an

Die global agierende Ingenieursgesellschaft IS Industrial Services wurde 1990 von Peter Dinstühler in Nürnberg gegründet und hat seither phasenweise enormes Expansionstempo verzeichnet. Der Firmenchef hat die Messlatte bei einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 25 Prozent festgelegt.

Zumindest in den beiden vergangenen Geschäftsjahren konnte das Wachstumstempo nicht gehalten werden. 2004 stagnierte der Umsatz bei rund 20 Millionen Euro, im Jahr zuvor waren die Erlöse sogar um knapp zehn Prozent zurückgegangen. Der Firmenchef sieht darin nach den Jahren stürmischen Wachstums in erster Linie eine „Phase des Luftholens“. Wachstum muss verkräftet werden, sagt er. Dazu kamen Rückgänge im US-Geschäft, die zum Teil auf Währungsverschiebungen zwischen Euro und Dollar zurückzuführen sind.

Doch allzu viel Zeit will sich IS für das Atemholen nicht lassen. Im Gegenteil: Schon 2005 und 2006 will Dinstühler wieder aufs Tempo drücken und „durchstarten“, wie er es formuliert. Das Geschäft von Industrial Services ist es, moderne Produktions- und Fertigungsanlagen zu planen und zu projektieren – Engineering nennt man das. Und IS zählt sich heute zu den führenden Anbietern in Deutschland.

Angebot vertieft

„Unser Ziel es, unser Angebot für den Mittelstand immer mehr zu vertiefen“, erläutert der Firmenchef. Er verweist darauf, dass mittlerweile eine eigene Montageabteilung es ermöglicht, am Markt als Komplett-Anlagenlieferant auftreten zu können.

Schon drei Jahre nach der Gründung in Nürnberg eröffnete IS in Hamburg die erste Niederlassung. Seit 1999 wurde mit der Gründung von eigenen Gesellschaften in den USA, Österreich und aktuell in Prag, Dubai, Zürich und Maribor ein internationaler Expansionskurs eingeschlagen und ausgebaut. Vor allem die österreichische Tochtergesellschaft legt nach IS-Angaben ein rasantes Wachstum vor, so dass man sich im Nachbarstaat inzwischen als Nummer eins der Gebäudetechnik sieht. In Deutschland unterhält die Industrial Services AG noch weitere Standorte in Stuttgart, Hamburg und Köln. Beschäftigt sind insgesamt 350 fest angestellte Ingenieure und Techniker.

Dinstühler sieht seine Unternehmensgruppe bis zum Jahr 2010 noch breiter aufgestellt. Ziel ist die Erweiterung auf 15 Unternehmen an über 40 Standorten. Die Zahl der Ingenieure soll auf über 1000 anwachsen. won

Redaktion: Verena Litz
Telefon: (09 11) 2 162907
Wolfgang Heilig-Achneck
Telefon: (09 11) 2 162415